

Sitzungsvorlage

(Amt - Aktenzeichen)

Vorlagen-Nr. 1312/2014-2020

Zur Sitzung
Bauausschuss

21.06.2017 öffentlich Kenntnisnahme

Beratungs-
gegenstand

Offenes und kostenloses WLAN in der Niederkasseler Innenstadt
und in den Ortsteilzentren

Sachverhalt:

Der HFB hat in seiner Sitzung vom 08.09.2015 die Verwaltung beauftragt, ein Konzept über die Einführung eines öffentlich zugänglichen WLAN-Netzwerkes im Stadtgebiet Niederkassel zu erarbeiten. Die Angelegenheit selbst wurde zur weiteren Beratung an den Bauausschuss verwiesen.

In der Sitzung des Bauausschusses am 01.02.2017 wurde mit einer Tischvorlage über den aktuellen Stand berichtet. Der Verwaltung ist es bis zu diesem Zeitpunkt nicht gelungen den Kontakt zu den Freifunkern aufzubauen.

Daraufhin hat man einen zweiten Lösungsweg erarbeitet, dessen technische Umsetzung mit Hilfe eines örtlichen IT-Dienstleisters erfolgen sollte. Bei dieser Lösung handelt es sich um eine gemeinsam (z. B. zwischen der Verwaltung und dem IT-Unternehmen oder einer Initiative, wie der Stadtmarketing e.V. und der IT-Unternehmen) aufgebaute Infrastruktur aus WLAN-Routern, ggf. Signalverstärkern und Internetzugängen. Bei dieser Lösung würde die Verwaltung oder der Stadtmarketing e.V. die WLAN-Router auf kommunalen Gebäuden (Rathaus, KITA's) und zusätzlich bei privaten oder gewerblichen Dienstleistern montieren und miteinander verbinden. Der Vorteil dieser Lösung liegt bei einem passwortgeschützten Zugang, schnelleren Internetverbindung sowie einheitliche Qualitäts- und Sicherheitsstandards. Um eine möglichst große Fläche abdecken zu können, werden leistungsstarke Router benötigt. Diese sind mit den Freifunkroutern nicht zu vergleichen, da der Freifunk eher auf Router zurückgreift, die im privaten Bereich eingesetzt werden.

Durch die Stadtentwicklungsgesellschaft Niederkassel mbH (SEG) wurde der Kontakt zu der ACT Unternehmensgruppe aus Mondorf hergestellt. Die Firma ACT hat auf Basis der geführten Gespräche mit der Verwaltung und der SEG eine Kostenschätzung für die Vernetzung eines durch die Politik vorgeschlagenen Standorts vorgelegt. Für den Standort „Rathausplatz“ wurde durch die ACT empfohlen, mit 3 leistungsstarken Routern zu starten, um den Bereich zu vernetzen und abzudecken. Um den Bereich zu vergrößern, wären weitere Router (z.B. für das Einkaufszentrum) notwendig. Die durchschnittlichen Kosten für einen Router würden sich nach Schätzung der Firma ACT auf ca. 3.000,00 € netto belaufen. Insgesamt würde die Vernetzung des Standorts „Rathausplatz“ mit kostenlosen WLAN ca. 9.500,00 € netto kosten. Bei der Umsetzung der durch die Politik vorgeschlagenen sieben Standorte in den verschiedenen Stadtteilen, müsste man von einem Kostenbetrag von mindestens ca. 70.000,00 € netto (inkl. Kosten für Hardware und Lizenzen, Installation, Verkabelung, DSL-Anschluss, laufende Kosten) ausgehen.

Parallel zu den Gesprächen mit der Firma ACT konnte durch die SEG über die TROWISTA der Kontakt zu den Freifunkern Troisdorf/Rhein-Sieg hergestellt werden. Zu den Grundgedanken des Freifunks gehört die Gebührenfreiheit für die Nutzenden, freier Zugang für alle ohne Anmeldeprozedur. Um ein funktionierendes WLAN-Netz flächendeckend an einem Standort herstellen zu können, benötigt man bei der Umsetzung des Freifunkgedankens eine große Anzahl an privaten, gewerblichen sowie kommunalen Anbietern, die ihre Internetverbindung zur Verfügung stellen. Zur Integration in ein Freifunknetz muss einem vorhandenen WLAN-Router ein zweiter Router zugeschaltet werden, der mit der speziellen Freifunk-Software ausgestattet ist. Dieser Router kann Funksignale vom öffentlichen Raum empfangen und speist diese über den angebotenen WLAN-Router und einer gesicherten Freifunkverbindung (VPN) in das Internet ein. Der Freifunkgedanke fördert das Engagement der Bürgerinnen und Bürger für die eigene Stadt und ist ohne großen technischen sowie finanziellen Aufwand umsetzbar. Der Nachteil liegt in der nicht steuerbaren Bandbreite sowie dem Risiko der nichtkontrollierbaren Freifunkroutern.

Zu der Sitzung des Stadtmarketing e.V. am 11.04.2017 wurden die Vertreter der ACT Gruppe und des Freifunkt Troisdorf/Rhein-Sieg e.V. eingeladen. Leider konnte der Ansprechpartner von ACT an dem Termin nicht teilnehmen. Im Rahmen der Sitzung des Stadtmarketing e.V. hat der Ansprechpartner des Freifunkt Troisdorf/Rhein-Sieg e.V. die Ideologie sowie die Kosten und Umsetzung des Projektes mit Hilfe von Freifunkt Troisdorf/Rhein-Sieg e.V. vorgestellt. Dabei belaufen sich die Kosten für einen WLAN-Router für den Freifunk einmalig zwischen 20,00 – 50,00 € zusätzlich der laufenden Stromkosten von ca. 10,00 €.

Der Vorstand des Stadtmarketing e.V. hat in seiner Sitzung am 11.04.2017 einstimmig beschlossen, das Projekt „kostenloses WLAN“ mit Hilfe des Freifunks Troisdorf/Rhein-Sieg umzusetzen. Vorteile dieser Variante sind die eindeutig geringeren einmaligen Kosten für Freifunk-Router mit Software sowie die Option auf ein wachsendes WLAN-Netz innerhalb der Stadt. Im Rahmen eines Presseaufrufs hat der Stadtmarketing e.V. mitgeteilt, dass er die Kosten für die Installation und Anschaffung der ersten 50 Router für die vorgeschlagenen Standorte übernehmen wird.

Der Bauausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.